

Präsent sein im Internet

Gratis-Plattform für Bäckereien

Die von jungen Romands der Gesellschaft Antistatique.net lancierte Internetseite www.monboulanger.ch will alle Schweizer Bäckereien, Konditoreien und Confisereien aufführen. Damit soll die Branche gratis ein Promotionsmittel zur Verfügung erhalten.

Mit wenigen Klicks die gewerblichen Bäckereien-Konditoreien-Confisereien einer Region der Schweiz finden, ihre Spezialitäten, Angebote und Öffnungszeiten erfahren... Das sind einige der Möglichkeiten, welche die im Aufbau begriffene Homepage www.monboulanger.ch demnächst offeriert. Initianten des Projekts sind Marc Friederich, Gilles Doge und Alberto Gomez.

Adressen, Zeitplan, Beschrieb

Beim Anwählen der Homepage stösst man auf eine zoombare geografische Karte der Region, von der aus man ins Netz geht (wahlweise Karten- oder Satellitenansicht). Auch eine Suche nach Ort und nach Spezialitäten wird zur Verfügung stehen. Bereits gut abgedeckt sind die Romandie und einige angrenzende Gebiete der Deutschschweiz. Die andern Regionen werden folgen.

Auf den Kopf gestellte Tropfen zeigen die Lage des Geschäfts an. Ein Klick darauf öffnet ein Fenster mit diversen Angaben wie Name und Adresse, Öffnungszeiten, Spezialitäten, Empfehlungen. Es können aber auch Kommentare hineingeschrieben werden.



Mit einigen Mausclicks gelangt man zum Beck einer Region.

Formular demnächst online

Die Initianten sind aktuell damit beschäftigt, die geografischen Koordinaten der Betriebe einzulesen. «Bisher umfasst die Seite nur die Betriebe der Romandie und weniger angrenzender Regionen. Wir haben die Adressen der Betriebe der Deutschschweiz und des Tessins, müssen aber noch deren geografische Koordinaten erfassen und ins System eingeben, und dies erfordert einige Zeit», erklärt Marc Friederich, Sohn von alt Bäckermeister Jean-Fred Friederich.

Die Bäckereien-Konditoreien-Confisereien haben in den nächsten Wochen Gelegenheit, die Angaben über ihren Betrieb auf einem Online-Formular zu er-

gänzen (unten Taste «Subscribe» anklicken) und eine Foto ihres Betriebs einzusenden.

Promotionsmittel fürs Gewerbe

Antistatique.net bietet unserer Branche damit gratis ein Online-Kommunikationsmittel an. «Viele besitzen noch keine eigene Homepage. Doch die Präsenz im Internet ist wichtig», erklärt Marc Friederich. Alberto Gomez nennt ein weiteres Ziel des Projekts: «Wir wollen, dass das Gewerbe besser erreichbar ist und seine Werte gerade auch gegenüber den Jungen zeigen kann.»

Auf Partnersuche

Weil die Seite für die Bäckereien-Konditoreien-Confisereien völlig gratis ist, sind die drei Initianten auf der Suche nach einem oder mehreren Partnern. «Das Ziel ist nicht Geld zu verdienen, sondern eine Unterstützung zu bekommen, welche das Projekt zum Erfolg führt und seine Weiterentwicklung sichert», betont Alberto Gomez.

An Ideen fehlt es den drei Initianten nicht: «Wir hoffen, dass www.monboulanger.ch mit der Zeit weitere Tools umfasst: zum Beispiel die Ausschreibung von Lehrstellen nach Regionen.»

Johann Ruppen



Die Promotoren Gilles Doge, Marc Friederich und Alberto Gomez.

Kaffeeklatsch



...mit Koni Bärtschi

Fasnacht

Das Café ist üppig dekoriert. Es ist unübersehbar, die Inhaber müssen echte Fasnacht-Freaks sein. Überall hängen Larven, Papierschlangen und Attrappen von Musikinstrumenten. Sogar im Kaffee schwimmt Konfetti, stellt Bärtschi verärgert fest. Auch die Mitarbeitenden sind kostümiert. Eine als «desperate housewife», wie sie jedem Gast unaufgefordert erklärt, die andere als Klosterfrau, eine dritte als ukrainische Regierungschefin Timoschenko, die mit dem goldenen Zopf um den Kopf. Bärtschi verlangt nach Fasnachtschüechli, einem zweiten Kaffee, diesmal «ohne», und einem Glas Wasser. Café-Konditoreikritiker Bärtschi prüft momentan Fasnachtsgebäck und fragt auch nach Schenkeli und Birnkrapfen.

Plötzlich prustet der Gast am Nebentisch lauthals drauflos. Er kann sich kaum halten vor Lachen und zeigt auf den korpulanten Herrn hinter dem Buffet. «Das ist mit Abstand das beste Kostüm! Bravo! Bravissimo!», brüllt der Mann.

Bärtschi ist nicht entgangen, dass sich unter den Mitarbeitenden eine bedrückte Stimmung breitmacht. Der Dicke hat sich inzwischen verzogen, hat irgendwas vor sich hin gebrummelt, dass der Zirkus hoffentlich wieder bald vorbei sei oder so.

«Und dann dieser Bauch! Köstlich! So putzig!», legt Bärtschis Nachbar nach. Koni Bärtschi wendet sich zu ihm hin und sagt: «Entschuldigen Sie, der ist nicht verkleidet. Das ist der Chef. Der läuft immer so rum.»

www.kaffee-mit-kuchen.org
www.thomas-braendle.ch